

genannt, wozu der Abt noch einen Hof am Grass und einige Ländereien bei der Mühle um 5 Mark Silber von Heinrich de Wida erkauft.

Rudolphi Gotha dipl. II. 267. §. 4 und Brückner Goth. Kirchen- und Schulstaat I. 236 ohne Nachweis der Quellen.

1144 Juli 5.

38.

Erzbischof Heinrich I. von Mainz verleiht der von ihm geweihten Kapelle zu Lauchröden die Rechte einer freien Dominicalcapelle.

Data Dûrloun III. nonas Juli 1144 ind. VII.

Stumpf A. M. nr. 27. S. 31.

1144 Juli 27.

39.

Derselbe bestätigt auf Verlangen des Herzogs Heinrich (des Löwen) dem Kloster Bursfeld das von demselben ihm ertheilte Privilegium d. d. Braunschweig 1144 Juli 23.

Data Thorlon VI. Kal. Augusti.

Stumpf A. M. nr. 28. S. 32.

1146 Sept. 24. Heiligenstadt.

40.

Derselbe bestätigt dem Kloster Lippoldsberg frühere Gütererwerbungen, sowie auch die Schenkung der Adelheid, Stieftochter des Grafen Lambert von Gleichen.

Unter den Zeugen der letztgedachten Schenkung wird aufgeführt: domnus Ekkehardus de Ambara (Ammera).

Stumpf A. M. nr. 33. S. 37.

1148 s. d.

41.

Derselbe bestätigt dem Abt Eberhard von Gerode die Schenkung des Christian von Roth und einen Güterkauf von dem erzbischöflichen Ministerialen Hugo von Heringa.

Unter den Zeugen: Godeboldus prepositus de Thurlon, comes Ernestus (I. von Gleichen), Rokerus de Billsten. Ministeriales: Henricus de Cornere (Körner)¹ u. A.

Acta sunt hec a. d. i. 1148 ind. X. Data in Thurlon.

Stumpf A. M. nr. 40. S. 45.

1151 s. d.

42.

Derselbe bekräftigt dem Kloster Lippoldsberg die wiederholt entrissene Schenkung des Grafen Lambert (von Gleichen).

Unter den Zeugen (de ministerialibus): Ekkehardus de Amerahe et Hildebertus et Cuno de Cornere.

Stumpf A. M. nr. 47 S. 51.

1154 s. d.

43.

Henricus dux Saxonie atque Bavarie bekennt dass sein Vater Herzog Heinrich und seine Mutter Gertrudis den dritten Theil des Waldes, cui

1) Bereits 1143 als Heinrich de Curnera (nr. 24 S. 22) erwähnt.